



## Wo Hochgebirgsökologie auf Kulturgeschichte trifft 2024

- Termin:** 05.10.2024
- Treffpunkt:** Kirche Gortipohl
- Kursbeginn:** 08:30 Uhr
- Kursende:** ca. 17:00 Uhr
- Teilnehmerzahl:** min. TeilnehmerInnen: 5; max. 15 TeilnehmerInnen
- Kosten:** € 25,-
- Anmeldung:** **Bis spätestens 25.09.2024** im VÖBS-Mitgliederbereich  
<https://mitglieder.bergfuehrer.at/>
- Leitung:** Michael Kasper, Montafoner Museen

### Inhalte:

Diese anspruchsvolle Exkursion führt uns auf gut 2.350 m ü. M. in die hochalpine Landschaft zwischen dem Grappes, dem Luterseeberg und der Alpe Netza. Weitläufige alpine Rasen, amphibolitreiche Felsfluren und unzählige Moore charakterisieren das Gebiet rund um den Valschavieler Maderer – ein scheinbar noch unberührtes Schmuckstück inmitten des Europaschutzgebiets Verwall. Doch selbst in dieser abgelegenen Gebirgsregion hat der Mensch seine Spuren hinterlassen: Zahlreiche Flurnamen wie „Erzbödl“ oder „Knappalöcher“ sowie historische Urkunden verweisen im Bereich der Alpe Netza – Luterseeberg auf eine rege mittelalterliche bzw. neuzeitliche Bergbautätigkeit. Im Jahr 2009 konnten hier im Rahmen eines archäologischen Forschungsprojektes zahlreiche Strukturen und Relikte der einstigen Bergbautätigkeit dokumentiert und ausgegraben werden.

Die Exkursion in die traumhafte hochalpine Bergwelt findet nur bei guter Witterung statt, eine gute Kondition und Trittsicherheit sind erforderlich. Es sind ca. 800 Hm im Aufstieg und ca. 1.200 Hm im Abstieg zu bewältigen. Mitzubringen sind überknöchel- hohe Schuhe mit Profilsohle, Wetterschutz und Verpflegung.

**Weitere Informationen folgen**